



**Gemeindeamt Mellau**  
Platz 292, A-6881 Mellau  
Tel: 05518/2204 Fax DW 17  
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2018/32

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die am Montag, den 29.10.2018, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, 32. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

**Anwesend:** Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Günter Morscher, Mag. Gerhard Wüstner, Johann Dorner, Gerhard Felder, Peter Figer, Albert Hager, Benedikt Natter, Philipp Zünd, Thomas Übelher, EM Werner Bischof

Zuhörer: 2

**Entschuldigt:** GV Ludwig Natter, Walter Rogelböck, Judith Bischof, EM Julia Rogelböck, EM Johannes Hänsler

## **TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 31. Gemeindevertretungssitzung vom 24.09.2018
3. Spielraumkonzept Mellau – Jugendplatz beim Fußballplatz
4. Bericht über die Halbjahresprüfung des Prüfungsausschusses
5. Umwidmung GST 678/2
6. Start Auflageverfahren Umwidmung GST 1363/33
7. Start Auflageverfahren Umwidmung GST 1126/2
8. Verordnungen: Fahrverbot hinter Gemeindehaus; Parkverbote, Kurzparkzonen im Gemeindezentrum bzw. beim Konsum
9. Berichte
10. Allfälliges
11. Vertraulich: Grundstücksangelegenheiten
12. Vertraulich: Grundstücksangelegenheiten
13. Vertraulich: Grundstücksangelegenheiten

## **Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 32. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 31. Gemeindevertretungssitzung vom 24.09.2018**

Die Niederschrift zur 31. Gemeindevertretungssitzung vom 24.09.2018 wird einstimmig genehmigt.

## **Zu Punkt 3) Spielraumkonzept Mellau – Jugendplatz beim Fußballplatz**

Ein Jugendplatz beim Fußballplatz war bereits einmal Thema in der Gemeindevertretung. Damals wurde eine mögliche Variante mit einem Beachvolleyballplatz diskutiert. Die Aufgabe war, dass das Projekt unter Jugendbeteiligung entsteht. Aufgrund des Gemeindebauprojekts wurde das Projekt aber ruhend gestellt. Nun wurde das Thema mit Spielraumplaner Günter Weiskopf gemeinsam besprochen und einige Jugendplätze besichtigt. In Andelsbuch gibt es bereits einen bestens gepflegten Beachvolleyballplatz. In Lauterach wurden Angebote zur körperlichen Ertüchtigung und ein Aufenthaltsbereich geschaffen. Weiters konnte die Arbeitsgruppe auch einen mobilen Pumptrackparcours dort besichtigen. Bislang gibt es noch keine fest verbauten Pumptracks in Vorarlberg. Eben diese Pumptracks wurden auch in beiden Fachausschüssen Sport und Jugend detailliert angeschaut, mit dem Ergebnis, dass dies für Mellau durchaus eine Bereicherung sein könnte. Aus diesem Grund wurden die Vertreter der Firma Velosolutions eingeladen, heute auf der Sitzung näher zu informieren und auch über die Kosten Auskunft zu geben. Die Firma ist im Bündnerland in Flims beheimatet. Sie sind auf sämtliche Fortbewegungsmittel, die Räder oder Rollen haben, spezialisiert. Derzeit sind ein Schwerpunkt Pumptracks. Ihre insgesamt 170 gebauten Anlagen stehen bereits in 27 Ländern.

Ein Pumptrack kann nur durch Druck auf die Räder und ohne Pedale bewältigt werden. Durch die eingebauten Hügel und Wellen kann immer wieder Geschwindigkeit aufgenommen werden. Er ist praktisch für jedes Alter befahrbar und steigert nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die koordinativen Fähigkeiten. Die Firma Velosolutions erarbeitet zunächst gemeinsam mit dem Auftraggeber den Bedarf. Da bereits Gespräche stattgefunden haben, wurde ein geeigneter Standort hinter dem Trainingsplatz des FC Mellau gefunden. Dieses Grundstück weist eine Fläche von 1.300 bis 1.600 m<sup>2</sup> auf. Von der Fa. Velosolutions wird ein Entwurf eines möglichen Pumptracks präsentiert. Möglich ist auch, eine 2. Strecke für Kinder direkt daneben zu situieren. Jede Strecke ist ein Unikat und wird eigens entworfen. Geplant ist eine Asphaltstrecke, da diese insbesondere hinsichtlich der Wartung große Vorteile mit sich bringt. Dafür ist dieser aber in der Anschaffung teurer. Alle Ecken und Kanten werden abgerundet, damit die Verletzungsgefahr gering bleibt. Außerdem wird die Geschwindigkeit nicht allzu hoch. Ein Pumptrack kann mit jedem Mountainbike befahren werden, aber auch mit Scootern oder Skateboards. Da ein Pumptrack verschiedene Kombinationsmöglichkeiten bietet, wird die Strecke kaum langweilig. Es ist auch möglich, dass viele Fahrer gleichzeitig auf der Strecke sind, Konflikte gibt es kaum.

Meistens bildet sich eine soziale Durchmischung von Jung und Alt. Gefahren werden kann mit jedem handelsüblichen Bike. An zusätzlicher Infrastruktur wird neben der Strecke eher wenig benötigt. In erster Linie sind ein WC, Wasser und schattige Plätze gefragt. Die Streckengröße beträgt im Durchschnitt zwischen 1.000 und 1.500 m<sup>2</sup>. Bei dieser Größe kann der Pumptrack auch von Schulklassen genutzt werden. Eine Reinigung der Strecke ist meist nicht erforderlich, da dies von den Nutzern erledigt wird, bevor sie fahren möchten. Bezüglich der Haftung werden Pumptracks meist in bestehende Haftpflichtversicherungen inkludiert. Eine TÜV-Abnahme ist für die Inbetriebnahme ausreichend. Eine erste grobe Kostenaufstellung für den gezeigten Entwurf einer Pumptrack in Mellau beläuft sich auf ca. CHF 147.400,- netto – was ca. € 130.000,- entspricht. Dies sind aber die Kosten für ein komplett schlüsselfertiges Modell ohne Eigenleistung. Eine Spielplatzförderung seitens des Landes ist möglich. Die Grundsatzfrage ist nun, ob das Thema weiterverfolgt und detailliert werden soll, da noch verschiedenste Dinge abgeklärt werden müssen. Mit dem FC wurde jedenfalls bereits Kontakt aufgenommen. GV Johann Dorner findet die Idee gut, da dies ein Angebot für Jugendliche und Gäste zugleich wäre. Er würde aber wegen der Größe noch Überlegungen anstellen. GV Albert Hager findet die Idee grundsätzlich gut, stellt sich aber aufgrund der hohen Kosten und der unsicheren Weiterentwicklung der Gemeindefinanzen die Frage, ob es einen Pumptrack braucht. GV Gerhard Felder findet die Idee gut, da Biken generell in Mode ist. Mit Werbung oder Investoren könnte man die Kosten vielleicht noch reduzieren. Es könnte zunächst auch ein kleineres Modell mit Erweiterungsmöglichkeit gebaut werden. VzBgm Daniel Broger würde das Konzept weiterverfolgen. Das Thema wurde heute auf die Sitzung gebracht, damit Vorschläge aus den zuständigen Ausschüssen breiter diskutiert werden. Ob die Umsetzung in dieser Größenordnung erfolgt und welche Variante letztlich am besten gehen würde, ist dann eine andere Sache, für die weitere Überlegungen und Abklärungen nötig sind. GV Thomas Übelher würde noch bei anderen Gemeinden oder Städten nachfragen, wie groß der laufende Aufwand ist. Der Bürgermeister fasst zusammen, dass die Idee weiterverfolgt und eine oder mehrere Anlagen noch besichtigt werden. Auch soll grundsätzlich mit Wasserbauamt, Naturschutz, Forst und Raumplanung abgeklärt werden, ob seine solche Anlage im Bereich des Fußballplatzes möglich wäre.

#### **Zu Punkt 4) Bericht über die Halbjahresprüfung des Prüfungsausschusses**

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Benedikt Natter, bringt den Prüfbericht zur Kenntnis. Die Prüfung hat am 08.10.2018 stattgefunden, dabei wurde auf die Überschreitungen gegenüber dem Voranschlag zum Stand 30.06.2018 eingegangen und auch Vergleiche zum Halbjahr 2017 angestellt. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

#### **Zu Punkt 5) Umwidmung GST 678/2**

Die Baueingabe liegt bereits vor, diese wurde vom Gestaltungsbeirat positiv beurteilt. Mittlerweile hat auch die Bauverhandlung stattgefunden. Das Auflageverfahren ist nun abgeschlossen. Der Bürgermeister bringt die Stellungnahmen der Geologie, der Abt. ländlicher Raum, der Raumplanung, der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie der Abt. Wasserwirtschaft zur Kenntnis. Es liegen keine Einwände gegen die Umwidmung vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das GST 678/2 von Bauerwartungsfläche Mischgebiet in Baumischgebiet umzuwidmen. VzBgm Daniel Broger erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 6) Start Auflageverfahren Umwidmung GST 1363/33**

Für das Grundstück GST 1363/33 liegt ein Entwurf der Baueingabe von Magdalena Gasser und Benjamin Schlachter vor und wurde vom Gestaltungsbeirat positiv beurteilt. Die Grundteilung und Umwidmung ist noch abhängig von der abzuschließenden Vertragsraumplanung, die Thema unter TOP 11 ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für das zukünftige GST 1363/33 zur Umwidmung von Freifläche Landwirtschaft in Bauwohngebiet zu starten. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 7) Start Auflageverfahren Umwidmung GST 1126/2**

Auch für diese Umwidmung, die von Uwe Schöne beantragt wurde, liegt ein Entwurf der Baueingabe vor. Es handelt sich um ein Grundstück am Hauatenbach. Der Bürgermeister bringt den Umwidmungsantrag der Fam. Schöne zur Kenntnis. Auch hier ist eine Vertragsraumordnung geplant, die unter TOP 12 noch diskutiert wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für die Umwidmung des GST 1126/2 in Bauwohngebiet zu starten. Der Antrag wird mit 11:2 Stimmen genehmigt.

### **Zu Punkt 8) Verordnungen: Fahrverbot hinter Gemeindehaus; Parkverbote, Kurzparkzonen im Gemeindezentrum bzw. beim Konsum**

Die Park- und Verkehrssituation wurde im Straßenausschuss ausgiebig erläutert. Derzeit gilt ein Fahrverbot vom ehemaligen Schranken hinter der Volksschule bis zum Hotel Bären. Nun wurde aber eine Sackgassentafel angebracht, da die Parkplätze zwischen Schule und Gemeindeamt in Betrieb genommen und zukünftig vom Personal benützt werden können. Zukünftig soll vom Haus Nr. 144 bis zum neu errichteten Poller hinter dem Gemeindeamt ein Fahrverbot, ausgenommen Anrainer, Feuerwehr, Radfahrer und Zubringer, bestehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag das Fahrverbot auf dem GST 907/2 und dem GST .318 zu verordnen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Für die Parkplätze direkt vor dem Gemeindeamt besteht derzeit ein Parkverbot von 05.30 – 18.00 Uhr, ausgenommen Besucher des Amtsgebäudes. Das Parkverbot soll nun auf den gesamten Vorplatz ausgeweitet werden. Der Straßenausschuss hat vorgeschlagen, das Parkverbot von 05.30 – 18 Uhr für alle Parkplätze im Bereich von Schule und Gemeindeamt auszuweiten. Ausgenommen sind die Besucher der öffentlichen Gebäude sowie der Kirche.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Parkverbot auf den GST 906/4, 907/1, 910/7, von Montag bis Freitag, für die Zeit von 05.30 – 18.00 Uhr zu verordnen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Ein weiteres Parkproblem mit Dauerparkern ergibt sich beim Konsum auf dem GST 350/2. Durch die Dauerparker gibt es zuwenig Parkplätze für die Kunden des Konsums. Für Dauerparker sind in Zukunft die Parkplätze (Kiesplatz) beim Feuerwehrhaus gedacht. GV Johann Dorner stellt den Antrag, eine Kurzparkzone auf dem GST 350/2 von Montag – Samstag, in der Zeit von 07:00 bis 18:00 Uhr mit einer maximalen Parkdauer von 90 Minuten zu verordnen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

## **Zu Punkt 9) Berichte**

### Aus dem Gemeindevorstand:

Schwerpunkt Gemeindebauten inkl. Saalbespielung  
Personalsituation Kindergarten – Schwangerschaftsmeldung Kindergartenleiterin  
Bericht über Exkursion Jugendplatz  
Leitschiene Hirschlitten  
Erste Gedanken Nachnutzung Gemeindesaal/ehemaliger Kindergarten  
Vorbereitung Gemeindevertretungssitzung

### Gemeindebauten:

Die Bauarbeiten stehen vor dem Abschluss. Derzeit besteht aber beim Tischler noch ein Lieferverzug. Kommende Woche sollte aber alles fertiggestellt werden. Die offenen Punkte und Abrechnungen werden ständig eingemahnt. Am Dienstag, 30.10.2018, wird die Abnahme des Saals von der BH stattfinden. Mit Martina Rüscher, die die Moderation der Eröffnung ehrenamtlich übernimmt, findet bezüglich der Eröffnungsfeier noch eine detaillierte Besprechung statt.

### Bauzeitenbeschränkung:

Eine Bauzeitenbeschränkung wurde im Umweltausschuss diskutiert. Dazu wurde eine Erhebung in den umliegenden Gemeinden gemacht. Eine Änderung der Beginn und Endzeiten von Bauarbeiten wurde angeregt. Es wird aber noch eine Diskussion und Abstimmung mit den umliegenden Gemeinden geben.

### Dürrenbachbrücke:

Die Arbeiten an der neuen Dürrenbachbrücke laufen, die Fertigstellung ist Ende November geplant.

### Zufahrtsbrücke Bergbahnen:

Gegenüber dem letzten Bericht gibt es keine Neuigkeiten.

### Mellental

Das Schreiben bzgl. einer gemeinsamen Arbeitsgruppe wurde zur Info an die Gemeindevertretung weitergeleitet. Einen gemeinsamen Termin zu finden gestaltet sich leider nicht einfach.

Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet voraussichtlich am 26.11.2018 statt.

## **Zu Punkt 10) Allfälliges**

GV Mag. Gerhard Wüstner meint, dass die Engstelle beim Ferienhaus Lehner aufgrund des zunehmenden Verkehrs entschärft werden könnte. Da die Gemeinde in diesem Bereich noch ein Grundstück hat, könnte eventuell eine Ausweichmöglichkeit geschaffen werden. Der Bürgermeister meint, dass er sich die Angelegenheit anschauen wird.

GV Johann Dorner bedankt sich bei der Gemeinde, dass der Konsum das neue Saalfoyer als Ausweichlokal benützen durfte.

GV Werner Bischof regt eine Sicherung des neu geschaffenen Abgangs hinter der Schule auf die angrenzende Straße an. Der Bürgermeister berichtet, dass die Arbeiten dazu bereits im Gange sind.

GV Benedikt Natter meint, dass die Werbung der Volksbank noch auf dem Schibus ist, obwohl kein Sponsoringvertrag mehr besteht. Der Bürgermeister meint, dass die Werbung des neuen Sponsors noch vor der Wintersaison angebracht wird.

Ende: 23:45 Uhr

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

(Tobias Bischofberger)

(Lukas Metzler)